

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1913

183 (8.8.1913) Zweites Blatt

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 8. August. Giftige Pilze.

Wir befinden uns in der Jahreszeit, in der die Pilze fast auf jedem Tisch ein hervorragendes Gericht bilden, zumal bei den gegenwärtig sehr hohen Fleischpreisen. Wiederum droht die Gefahr des Genusses giftiger Pilze, und es sind auch schon einige Fälle von Vergiftung an Pilzgerichten vorgekommen, was nicht verwunderlich ist, da die unterscheidenden Merkmale zwischen essbaren und giftigen Pilzen oft sehr geringe sind und daher selbst von erfahrenen Personen leicht übersehen werden. Zwei so ziemlich gleich aussehende Pilzarten sind der begehrte Champignon und der fast stets tödlich wirkende Knollenblätterpilz. Der erstere hat weiße Farbe, zart mattbraun bis mattbraun gefärbte Lamellen, während diese bei dem Knollenblätterpilz weiß, beinahe grau gefärbt sind. Der Hut oder Mantel dieses Schwammes trägt ungleichmäßig verteilte liegende Warzen, beim Champignon dagegen sind dort mehr schuppenartige Gebilde. Die Halskrause an dem giftigen Schwamm schmeizt sich mehr an der Schaft an als beim Champignon; ferner hat der giftige Schwamm am unteren Schaftende eine knollenartige Verdickung, mit der er wurzelt und die den Schaft haubenartig umschließt. Wenig unterscheidende Merkmale haben auch die essbaren Stein- und Saupilze, deren Aussehen zu erreichen ist. Jedoch weisen auch sie besondere Kennzeichen auf. So ist der Schaft der beiden essbaren Pilze weiß und mit nach oben gerichteten Schuppen besetzt. Stein- und Saupilze tragen am Schaft ein nehrartiges, nach dem Gute zu feimlicher werdendes, braun bis rosarotes Geäder. Hiemlich bekannt ist die Tatsache, daß die dem Haushalt willkommenen Pilze beim Durchbrechen weiß bleiben, während die Bruchstellen der giftigen Naturerzeugnisse blau anlaufen. Wer nicht selbst auf die Suche geht, soll nur solche Pilze kaufen, die in gut erhaltenem Zustande auf den Markt gebracht werden, die weder zusammengetrocknet, noch durch Waben angefressen sind. Nur bei wohlhaltenen Gewächsen dieser Art kann er die Prüfungen vornehmen und so den Schädigungen durch die heimtückischen Gifte vorbeugen. Ergänzend mag hier hinzugefügt sein, daß weder das Schwarzwerden mittelgroßer Zwiebeln, das bräunliche Anlaufen silberner Rüssel noch die Prüfung des rohen Schwammes mit der Zunge den Beweis für Brauchbarkeit oder Unbrauchbarkeit erbringen.

Richtungsbezeichnungen der Straßenbahnen. Nach den Vorschlägen des städtischen Straßenbahnamtes über die Führung und Bezeichnung der Straßenbahnenlinien auf den Zeitpunkt der Eröffnung des neuen Hauptbahnhofes erhalten die Straßenbahnwagen provisorisch bis nach dem Ausbau der Straßenbahn in der Kapellen-, Müppurrer- und Kottelstraße und in der verlängerten Gartenstraße folgende Richtungsbezeichnungen: Linie 1 Kopfschild: Durlach bzw. Rheinhafen, Seitenschild: Durlach (Zurberg) — Durlacher Tor — Mülhburger Tor — Mülhburg — Rheinhafen bzw. umgekehrt, Wagenfolge 10 Minuten; Linie 2 Kopfschild: Durlach bzw. Mülhburg (Bahnhof), Seitenschild: Durlach (Zurberg) — Durlacher Tor — Marktplatz — Mülhburger Tor — Mülhburg (Bahnhof) bzw. umgekehrt, Wagenfolge 10 Minuten; Linie 3 Kopfschild: Schlacht-

hof bzw. Mülhburg (über Hauptbahnhof), Seitenschild: Schlacht- hof — Durlacher Tor — Marktplatz — Eitlingerstraße — Hauptbahn- hof — Marktstraße — Mülhburger Tor — Mülhburg bzw. umgekehrt, Wagenfolge 10 Minuten; Linie 4 Kopfschild: Friedhof bzw. Weierheim, Seitenschild: Friedhof — Durlacher Tor — Kaiser- straße — Marktplatz — Eitlingerstraße — Hauptbahnhof — Weierheim bzw. umgekehrt, Wagenfolge 10 Minuten; Linie 5 Kopfschild: Friedhof bzw. Kühler Krug, Seitenschild: Friedhof — Durlacher Tor — Kaiserstraße — Mülhburger Tor — Schillerstraße — Kühler Krug bzw. umgekehrt, Wagenfolge 10 Minuten; Linie 6 Kopfschild: Kühler Krug bzw. alter Hauptbahnhof, Seitenschild: Kühler Krug — Schillerstraße — Mülhburger Tor — Marktstraße — Hauptbahnhof — Eitlingerstraße — Alter Hauptbahn- hof bzw. umgekehrt, Wagenfolge 10 Minuten; Linie 7 Kopfschild: Stößerstraße bzw. Neuer Hauptbahnhof, Seitenschild: Stößerstraße — Mülhburger Tor — Marktstraße — Neuer Hauptbahnhof bzw. umgekehrt, Wagenfolge 10 Minuten; Linie 8 Kopfschild: Krankenhaus bzw. Alter Hauptbahnhof, Seitenschild: Krankenhaus — Mülhburger Tor — Marktstraße — Alter Hauptbahnhof bzw. umgekehrt, Wagenfolge 10 Minuten. Der jetzige Teilstreckepunkt „Hauptbahnhof“ erhält die Bezeichnung „Alter Hauptbahnhof“.

* Badischer Frauenverein. In der Frauenarbeitschule des Badischen Frauenvereins beginnen am 10. Sept., vormittags 8 Uhr, familiäre Kurse. Anmeldungen werden von der Vorsteherin Fel. Jos. Mayer im Anstaltsgebäude in Karlsruhe, Gartenstraße 47, entgegengenommen. Satzungen und Anmelde- formulare sind von der Kanzlei der Abteilung 1 des Badischen Frauenvereins zu beziehen.

Gerichtszeitung.

Aus der Karlsruher Ferienstrammer. Sitzung vom 4. August.

Im Laufe des vorigen Jahres wurden zwei gefährliche Einbrecher, der Schmiedemeister A. S. von Tal und der Fremdenführer J. L. aus Babianice, welche im Sommer 1908 in einem Badener Hotel Schmuckgegenstände von bedeutendem Wert entwendet, zu erheblichen Strafen von der hiesigen Strafammer verurteilt. Man wurde an diesen Fall nochmals erinnert durch die Verhandlung der Anklage gegen den Buchhalter B. S. aus Heiligenstadt wegen Hehlerei. Der Angeklagte, der sich bis jetzt in Paris aufgehalten hatte und jetzt erst gefast werden konnte, half feinerzeit der Geliebten des S. einen Teil der gestohlenen Preziosen verkaufen. Er wurde zu 6 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft verurteilt. — Die Verurteilung des am 1. April vom Schöffengericht Baden wegen Diebstahls mit 2 Wochen Gefängnis bestraften Dienstmädchens J. A. aus Schwäbisch-Gmünd wurde als unbegründet verworfen. — Durch einen gefälschten Krankenschein suchte sich der Logisthner J. W. aus Gernsbach bei dem Bürgermeisterrat Böden aus der Krankenkasse den Betrag von 2,80 Mk. zu erschwindeln. Die Fälschung wurde jedoch entdeckt und W. zur Anzeige gebracht. Das Gericht bestrafte ihn mit 3 Tagen Gefängnis. — Angeklagt wegen Betrugs und Urkundenfälschung war der bei der Photographischen Kunstanstalt Firma L. von Hees in Saarbrücken Angestellte Provisionsreisende A. B. aus Gießen. Nach Ver- übung eines Logischwindels in Saarbrücken, wodurch er die

Vermieterin um 6 Mk. schädigte, kam er nach Baden-Baden. Hier nahm er eine Reihe von Bestellungen für photographische Verkleinerungen auf, die sich nachträglich alle als fingierte Aufträge erwiesen. Auf Grund der eingehenden Bestellungen erhielt B. von seiner Firma 60 Mk. Provision, um welchen Betrag dieselbe geprellt ist. Der Angeklagte, welcher wegen ähnlichen Schwindeleien gegenwärtig 6 Monate Gefängnis verbüßt, wurde zu einer Gesamtstrafe von 7 Monaten Gefängnis verurteilt. — In geheimer Sitzung hatte sich der Schöffengericht R. E. B. wegen Sittlichkeitsverbrechens zu verantworten. Das Urteil lautete auf 6 Wochen Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft. — Wegen Zuhälterei erhielt der Möbelpader G. A. aus Karlsruhe unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrenverlust. — Die unter Ausschluß der Öffentlichkeit durchgeführte Verhandlung gegen den hier wohnhaften Herrschaftsdienner B. A. aus Palsbach endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 3 Tagen Gefängnis. Es handelte sich um einen Fall wider- natürlicher Unzucht. — In der Nacht vom 21. auf 22. Juni traf in der Durlacherstraße dahier der Schneider A. Sch. aus Baden mit der Köchin Marie Maier von dort zusammen. Beide gingen eine Zeitlang spazieren und begaben sich dann in die Wohnung eines Bekannten des Sch. Dort entwendete dieser aus dem Handtäschchen der Maier einen Geldbeutel mit 4 Mk., eine Fahrkarte 3. Klasse Karlsruhe-Baden, 1 Kettchen mit Anhänger und 1 Ring. Erst nachdem sich die Maier später auf den Bahnhof begeben hatte, bemerkte sie, daß sie bestohlen worden war. Aufher dieses Diebstahls war Sch. der Unterbringung angeklagt, weil er verwichenes Schneiderhandwerkszeug, das ihm feinerzeit der Schneider Glodner in Freiburg zur Aufbewahrung übergeben für sich behalten hat. Der Gerichtshof erkannte gegen den vielfach vorbestraften Angeklagten auf 1 Jahr 4 Monate Zuchthaus, abzüglich ein Monat Untersuchungshaft. — Die Verurteilung der vom hiesigen Schöffengericht wegen Vergehens gegen § 136 R.St.G.B. zu 2 Wochen Gefängnis verurteilten Witwe M. A. B. aus Zugenhausen, wies das Gericht kostenfällig zurück. — Aus der Wohnung seines Schwagers dahier, in die er eingezogen war, entwendete der Ausläufer O. L. aus Odenheim am 12. Juni den Geldbetrag von 47 Mk. und am 14. Juni die Summe von 260 Mk. Der Angeklagte erhielt 1 Jahr 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Geschäftliches.

PUCK ist die neue Qualitäts-Cigarette

Gesangverein Bruderbund Karlsruhe-Mühlburg.

Sonntag, den 10. August, nachmittags 3 Uhr, im kleinen Saal des „Kühler Krug“ halbjährliche Generalversammlung. Hierzu sind unsere werthen Mitglieder, mit der Bitte, zahlreich zu erscheinen, freundlichst eingeladen. Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben. Eventl. Vorträge wolle man bis zum Samstag Abend beim Vorstand einreichen. Der Vorstand.

Sängerbund Vorwärts Karlsruhe

Sonntag, den 10. August, Familienausflug mit Musik nach Langenberg-Büchelberg (Tagesstour). Abfahrt morgens 7.07 Uhr Hauptbahnhof bis Börtz, dann zu Fuß nach Langenberg, woselbst Biskul im Walde. (Mundvorrat ist für morgens mitzubringen.) Von dort durch den Wald nach Büchelberg. (Besuch unseres langjährigen Mitgliedes und Gründers Franz Reubert.) Die Rückfahrt erfolgt von Randel 7.48 Uhr oder Hagenbach 7.36 Uhr. Ankunft 8.34 Uhr. Gehzeit 2 1/2 Stunden. Hierzu laden wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Angehörigen sowie Freunde und Gönner des Vereins zu zahlreichem Besuche freundlichst ein, mit dem Bemerkten, daß die Teilnehmer 1/4 Stunde vor Abgang des Zuges am Bahnhofe eintreffen wollen. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt. Der Vorstand. Das Fahrgehd beträgt für Hin- und Rückfahrt 70 Pf.

Ettlingen. Restauration zum alten Fritz Ecke Durlacher- und Güttenkreuzstraße vis-à-vis der neuen Unteroffizierschule. Neu erbaute schönste Lokalitäten am Plage — Ausdampfen von A. Güttenkreuzbier — hausgemachte Wurstwaren. Inh.: D. Weisenburger, früher „Gasthof z. Sonne“.

Ca. 3000 Schürzen

für Damen und Kinder

Donnerstag den 7. August bis inkl. Samstag den 9. August

aussergewöhnlich billigen Preisen

auf Tischen ausgelegt — zum Verkauf.

Beachten Sie mein Spezial-Schürzen-Fenster!

Paul Burchard

Telephon 480. Kaiserstrasse 143.

Verkauf nur
so lange
Vorrat reicht

48 Pfg.-Woche

Verkauf nur
so lange
Vorrat reicht

Kurzwaren

- 12 Dgd. Celluloid-Kragenstüben 48 S.
- 12 Dgd. Druckknöpfe, schw., weiß 48 S.
- 10 m Stern Nähseide 48 S.
- 10 m Holenichoner 48 S.
- 1 Dgd. Dofenschnecken auf 48 S.
- 6 Stück Fischbein, 16 cm 48 S.
- 6 Dgd. Frhms-Sparknöpfe 48 S.
- 6 Dgd. Celluloid-Kragenstüben nur gute Qualität 48 S.
- 6 m Kordlipe, schwarz od. farbig 48 S.
- 6 Paar Maccortemen, schw. od. br. 48 S.
- 6 Brief Sicherheitsnadeln 48 S.
- 6 Wachsflappen 48 S.
- 5 m Wachsflappige zusammen 48 S.
- 3 Dgd. Reißnägeln 48 S.
- 4 Dgd. Zuluft-Druckknöpfe 48 S.
- 4 St. Zellenverchlüsse, waschbar mit Seide uniponnen 48 S.
- Schweißblätter, Batist u. Tritot 3 Paar, 2 Paar oder 1 Paar 48 S.
- Perlmutter-Wäsche Knöpfe, 6 D. 4 Dgd. oder 2 Dgd. 48 S.

- 3 Groß Reißnägeln 48 S.
- 3 Rollen Rahmband, 8 m Stücke 48 S.
- 2 1/2 m Webrodgurt 48 S.
- 2 m Strumpfgummi u. 1 Dgd. Schuhnebel auf 48 S.
- 1 mod. Rocknadel 48 S.
- 1 Dgd. Seiden- u. Halbseidenriemen u. Schleifenhalter, auf 48 S.
- 1 Friseurkamm 48 S.
- 1 Zahnbürste 48 S.
- 1 Wachsflappen, 1 Friseurkamm und 1 Zahnbürste, zusammen 48 S.
- 1 Paar gute Seitenkämme 48 S.
- 1 Nusselkamm 48 S.
- 1 m Druckknopfband, schw. od. weiß 48 S.
- 1 Paar Damenstrumpfhalter aus glattem od. Nusselgummi 48 S.
- 1 Kreppschere 48 S.
- 1 Wellenschere m. Brennaparat 48 S.

Konfitüren

- 6 Tafeln Schokolade 48 S.
- 4 Taf. Vanille- u. Milchschokolade 48 S.
- 1 Pfd. saure Bonbons 48 S.
- 1/2 Pfd. Schokol.-Kaffeebohnen 48 S.
- 1 Paket Eiswaffeln 48 S.
- 1 Pfd. Pralines 48 S.
- 1/2 Pfd. Rahm- u. Karamellen 48 S.
- 1/2 Pfd. Kaffee u. Wal. Kates 48 S.
- 1/2 Pfd. Durstlöser u. 1 P. Kates 48 S.
- 1/2 Pfd. Kofosfoden und 2 Kart. Schokolade-Zigaretten 48 S.
- 1 Pfd. gebrannte Mandeln 48 S.
- 1 Dose Erbsen 48 S.
- 1 Dose Stachelbeeren 48 S.

Modewaren

- 10 m Wäsche-Feston 48 S.
- 10 m Hemdenstüben 48 S.
- 10 m Wäschebordchen 48 S.
- 6 Halskrücken 48 S.
- 4 1/2 m Stiderei-Feston 48 S.
- 3 m Wäschebord. für Blusenbeleg 48 S.
- 1 Samt-Gürtel 48 S.
- 2 Kopflinien-Einfäse 48 S.
- 2 m Zwirn-Spitzen 48 S.
- 1 Batist- und Stiderei-Feston 48 S.
- 1 Stiderei-Wäschebügel 48 S.
- 1 m Leinwandstübe, ca. 5 cm br. 48 S.
- 1 m Plisse, weiß oder crème 48 S.
- 1 moderne Damenkleise, bunt 48 S.

Rachttischbedchen, gezeichnet, St. 48 S.
Tablettbedchen, gez. u. gef., St. 48 S.

Strümpfe, Handschuhe

- 2 Paar Schweißfoden ohne Naht 48 S.
- 1 Paar Schweißfoden ohne Naht mit verstärkt. Ferse u. Spitze 48 S.
- 1 Paar Herrenfoden, schwarz oder lederfarbig 48 S.
- 1 Paar Damenhandschuhe, durchbrochen, lang, ohne Finger 48 S.
- 1 Paar Damenhandschuhe, durchbrochen, kurz, weiß od. farbig 48 S.
- 1 Paar Damenstrümpfe, schwarz gewebt, ohne Naht 48 S.
- Kinderstrümpfe, schw. u. lederfarb. Größe 1-3, 2 Paar 48 S.
- Größe 4-8, 1 Paar 48 S.
- Kinderfäden, gute Dual, schw. und lederfarb., Gr. 1-9, Paar 48 S.

Pug

- Damenhutformen z. Ausfuch, St. 48 S.
- Damen-Matelotheite m. schwarz. oder farbigem Band 48 S.
- Knaben-Matelotheite St. 48 S.
- Kinder-Matelotheite St. 48 S.
- Kindermützen in Tuch und Samt 48 S.

Herrenartikel

- Taschentücher
- Gehumlegtrag, amerl. Form, St. 48 S.
- Manchjetten, 4fach, mit Spitzen oder runden Ecken 48 S.
- Serbiteurs, weiß, glatt od. falt, St. 48 S.
- Farbige Garnituren St. 48 S.
- Selbstbinder, offene Form, St. 48 S.
- Regattes und Diplomaten, mit und ohne Band 48 S.
- Hosenträger m. Wäschehörn, St. 48 S.
- 1/2 Dgd. Kindertaschentüch. m. Bild 48 S.
- 1/2 Dgd. Kindertaschentüch., weiß Binon, mit farb. Rand 48 S.

- 1/2 Dgd. gebrauchsfert. Taschentücher, weiß 48 S.
- 3 Stück Batisttaschentücher mit Buchstaben 48 S.
- 3 Batisttaschentücher mit Kante 48 S.
- 2 St. gute, farb. Taschentücher 48 S.

Baumwollwaren

- 6 Topflappen 48 S.
- 5 Spültücher 48 S.
- 4 Reytücher 48 S.
- 4 Staubtücher 48 S.
- 4 Poliertücher 48 S.
- 3 Käsertücher 48 S.
- 2 Spültücher, rein Leinen 48 S.
- 2 Reytücher 48 S.
- 2 m Mouffeline-imitation 48 S.
- 2 m Handtuchstoff, weiß od. grau 48 S.
- 1 m Hemdentuch 48 S.
- 1 m Baumwoll-Mouffeline 48 S.
- 1 m Repbit, imitiert 48 S.
- 2 m Vorhangstoff 48 S.
- 1 m Sportflanell 48 S.

Kinder-Wäsche

- 3 Eröfflingshemdchen 48 S.
- 3 bis 4 Nabelbinden auf 48 S.
- 3 Lätzchen 48 S.
- 3 Korsettgehörner 48 S.
- 2 Eröfflingshemdchen u. 1 Bindel auf 48 S.
- 2 Moltonbedchen 48 S.
- 2 Damenbinden, gestrickt oder Krottelstoff 48 S.
- 1 Einschlagbede 48 S.
- 1 Kinderhemdchen, weiß od. bunt 48 S.
- 1 Luftschiffchen 48 S.
- 1 gestricktes Lätzchen mit Armbändchen 48 S.
- 1 gestricktes Kinderböschen 48 S.
- 1 Bindel mit Kautschuk auf 48 S.

Bijouterie

- 6 Rollen Kofettpapier, auf 48 S.
- 1 Post. Herren- u. Damenportemonnaies in versch. Fassons St. 48 S.
- 1 elegante Perl-Halskette St. 48 S.
- 1 Brosche 48 S.
- 1 Biderahmen, Wifil, Holz oder Metall 48 S.
- 2 Paket Butterbrotpapier, auf 48 S.
- 1 Karton elegant. Briefpapier, 25 Bogen u. Couverts 48 S.
- 2 Karton Holz-Sandformen 48 S.
- 1 Spanfortb, bemalt m. Sandform 48 S.
- 2 Ballspiele auf 48 S.
- 1 Springseil u. 1 Holzparafasze 48 S.
- 100 Papiererbietten 48 S.
- 1 Papierstischläufer 48 S.
- 1 m Fensterpapier 48 S.
- 1 Posten Reiselektüren Stid 48 S.
- 1 Reiselektüre 48 S.
- 1 Reißspiel 48 S.

Haushalt-Artikel

- 1 Kochtopf 48 S.
- 1 Rubelspanne 48 S.
- 1 Zuder- u. Kaffeefose 48 S.
- 1 Bierkrug mit 3 Gläsern 48 S.

Wäsche und bunte Bettdamast-Reste

in nur Ia Qualitäten, werden enorm billig abgegeben.
Kaisersstr. 133, 1 Treppe hoch
Eingang Kreuzstrasse.

10 Rasieren 10 Pfg.

Durlacherstr. 105.

Trauringe

in allen Preislagen
Gravieren gratis. 51
Fritz Steidle, Rastatt
Kaiserstrasse 32.

Mehrere Pianinos

wenig gebraucht, werden billig abgegeben
J. Kunz, Planolager
Karlsruhe, Karl Friedrichstr. 21

Verkaufe und Kanfe

fortwährend neue und getragene Herrenkleider, Schuhe, Stiefel, blaue Arbeitsanzüge, gebr. Mägen, Waffen, Gold und Silber, Brillanten, Zahngebisse, Pfandstücke, Möbel, Reiselektüre. 196

Ertes größtes An- u. Verkaufsgeschäft Levy

Markgrafstr. 22, Tel. 2015.

Die billigste Quelle

zum Einkauf getragener u. neuer Kleider, Schuhe und Möbel nur bei J. Glöser, Karlsruhe, Markgrafstr. 8, 336
zwischen Waldhorn- u. Brunnenstr.

Einz. Möbel aller Art, Haushaltungen

werden fortwährend zu jeder Zeit zu hohen Preisen angekauft.
D. Gutmann, Rudolfstr. 12.

Zu verkaufen: breite zweifachfrige Bettstelle, Stoff, Matratze, Deckbett, Kissen, auf 40 Mk., Kommode 8 Mk., neuer Nachtkästch 6 Mk., eisernes Kinderbett, wie neu, Mähenschrank, Tisch, Stühle, Küchengeräte, alles sehr billig.

2567
Ulmslandstraße 12, part.
Ausgekämmte Haare
kauft zu höchsten Preisen. 195
Rudolf Gattner, Schützenstr. 53

Schmoller

In allen
Kassen Kabatt-
Marken!

Besichtigen Sie
bitte unsere
Schaufenster!

Arbeiter-Radfahrerbund Solidarität Ortsgruppe K.-Daglanden.

Sonntag, den 10. August, nachmittags von 3 Uhr ab, bei der Albbücke in Daglanden

Großes Waldfest

verbunden mit Musik, Gesang, Scheibenschießen und Glückssrad.
Hierzu laden wir die gesamte Arbeiterschaft von Daglanden und Umgebung freundlichst ein. 2636
Abmarsch präzise 3 Uhr vom Lokal „zur Linde“.

Der Ausschuss. Bekanntmachung.

Im zweiten Vierteljahre 1913 wurden in den Wagen der elektrischen Straßenbahn gefunden:
Schirme, Stöcke, Wäcker, Handtaschen, Portemonnaie mit und ohne Inhalt, Zigaretten, Zigaretten und Verschleißene. 2582
Die Empfangsberechtigten werden hierdurch gemäß § 960 B.G.B. aufgefordert, ihre Rechte an den oben aufgeführten Gegenständen binnen 3 Wochen bei dem Städtischen Straßenbahnamt, Tullastraße 71, geltend zu machen, widrigenfalls die fraglichen Gegenstände, soweit sich dieselben dazu eignen, gemäß § 979 B.G.B. versteigert werden.
Ankunft erteilt auch der Pförtner im Rathaus.
Karlsruhe, den 4. August 1913.
Städt. Straßenbahnamt.

Städt. Bierordtbad

Ferienkarten zu ermäßigtem Preise für das Schwimmbad 1. August bis 15. September gültig
für Erwachsene 5.- Mk.
für Kinder . . 3.- Mk. 2851

Neue spanische Weinhalle

Restaurations z. Allen Fritz
Wilhelmstrasse 13.
Empfehle meine naturreinen deutsche, sowie spanische Weine, per Liter v. 70 Pfg. an, bei Abnahme von 10 Ltr. entsprechend billiger. ff. Moringer Bier, hell und dunkel. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, guten bürgerlichen Mittag- und Abendessen in und ausser Abonnement.
Eigene Schlachtung. Wozu höf. einladet
Karl Ritter.
NB. Den titl. Vereinen seien meine geräumigen Nebenzimmer empfohlen. 1157

Brennholz

geägt und gepalten, Eichen und Buchen wird von 10 Zentner ab frei vorz. Haus geliefert pro Zentner M. 1.10.
Best. per Postkarte.
Fritz Schweitzerhof 2235
Karlsruhe-Rintheim.

20 Diwan

neue, werd. unt. Garantie von 30, 34 u. 40 M. an verkauft, hochf. mod. Dessins v. 54 M. an. Steine Fabrikware, Polstermöbelhaus Köhler, Schützenstraße 25. 2454

Rucksäcke Rucksackstüben

für Erwachsene und Kinder, Touristenfreund, an jedem Rucksack leicht anzubringen.

Reisekoffer Reisetaschen Damentaschen

Kofferhaus
Geschw. Lammle 2023
51 Kronenstraße 51
Telephon 1451.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Wasche mit Henkel's Bleich-Soda.

Strickmaschinen aller 2085
Systeme, mit Mk. 30-50 Anzahlg. Katal. frei F. Kirsch, Braunschw. 2454

Carl König Dentist

KARLSRUHE, Kaiserstrasse 124 b.
Telephon 2451.
Künstliche Zähne, Plombieren, Zahnziehen. 6

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Todesfälle vom 5. bis 6. Aug.: Johann Fiele, Hauptambtsdiener, Ehemann, alt 52 J. Georg Fünfgeld, Lokomotivführer a. D., Witwer, alt 75 J. Sofie Strauß, alt 70 J. Ehefrau des Privatiers Nathan Strauß. Karoline Grimmer, alt 68 J., Witwe des Schlossermeisters Daniel Grimmer.

Residenztheater

Waldstrasse 30 2617
Vornehmstes und elegantestes Unternehmen am Platze, eigens zu diesem Zwecke erbaut.

Es war ein Traum

Hervorragendes Drama in 3 Akten.
Nach dem berühmten Roman
„Le baiser suprême“ von Julien Sermet.
Sowie noch mehrere ganz hervorragende Pücen.

Ein Zorn, der durch den Wind verweht wurde. Im Jahre 1906 brannte in Hamburg der Turm der Weichschiffkirche ab, der im Zusammenhang mit Gauß' Gradmessung und feiner Erfindung des Vertrotropen — eines Kompendiums — ein gewisses historisches Interesse gewonnen hat. (St. 2582)

Unterhaltungsblatt zum Volksfreund